

Dr. Stephanie Thewes

geboren 1969

Rechtsanwältin seit 1996

Fremdsprachen: Englisch, Französisch

Büro München
Leopoldstr. 11 a
80802 München

Tel.: +49 - (0)89 – 38 38 70-0
Fax: +49 - (0) 89 – 38 38 70-22
E-Mail: sth@preubohlig.de



Dr. Stephanie Thewes berät und vertritt nationale und internationale Unternehmen auf allen Gebieten des gewerblichen Rechtsschutzes. Dabei liegt der Schwerpunkt ihrer beruflichen Tätigkeit im Bereich des Wettbewerbs- und Pharmarechts, speziell im Heilmittelwerberecht, sowie im Marken- und Patentrecht.

Ihre Anwaltstätigkeit begann Dr. Stephanie Thewes bei einer Münchner Anwaltskanzlei, wo sie vornehmlich markenrechtliche Mandate bearbeitete und daneben die Liquidation der Tochtergesellschaft eines französischen Unternehmens durchführte. Gleichzeitig betrieb sie ihre Promotion, die sie im Jahr 1999 abschloss. Vor ihrem Wechsel zu Preu Bohlig & Partner im Januar 2010 war Frau Dr. Thewes neun Jahre für eine BGH-Kanzlei in Karlsruhe tätig und arbeitete dort in einer Vielzahl von Verfahren im Bereich des Wettbewerbs-, Heilmittelwerbe- und Markenrechts.

Dr. Stephanie Thewes ist Verfasserin zahlreicher Publikationen insbesondere im Pharma- und Wettbewerbsrecht und Co-Autorin der Kommentierung zum HWG und UWG in dem Fachbuch „Pharmarecht“ von Meier/von Czetztritz/Gabriel/Kaufmann, das im September 2018 in 2. Auflage erschienen ist. Seit 2017 bereitet sie als Dozentin des Preu-Kurses im Bereich des Wettbewerbsrechts Patentanwaltskandidaten auf die deutsche und europäische Patentanwaltsprüfung vor.

Tätigkeitsbereiche

- Wettbewerbsrecht
- Heilmittelwerberecht
- Pharmarecht
- Markenrecht
- Patentrecht

Ausbildung

Studium der Rechtswissenschaften an der Ludwigs-Maximilians-Universität München, Stipendium nach dem Bayerischen Begabtenförderungsgesetz; Referendariat im Landgerichtsbezirk Heilbronn; Promotion über ein markenrechtliches Thema an der Ludwigs-Maximilians-Universität München; Praktika bei der Pariser Tochtergesellschaft eines Münchner Maschinenbauunternehmens sowie beim Goethe-Institut, Montevideo, Uruguay.

PREU BOHLIG & PARTNER

Frühere Tätigkeiten Rechtsanwältin bei einer Kanzlei in München, sowie bei einer BGH-Kanzlei, Karlsruhe

Vorträge und Seminare

Referententätigkeit zum Wettbewerbsrecht (Patentanwaltsausbildung zur Vorbereitung auf die deutsche und europäische Patentanwaltsprüfung)

Veröffentlichungen

Brexit-News: „Auswirkungen des Brexit auf Unionsmarken und EU-Designs“, Newsletter Preu Bohlig & Partner, November 2018, S. 2

„Gesetzesentwurf der Bundesregierung zur Umsetzung der Kow-how-Richtlinie veröffentlicht“, Newsletter Preu Bohlig & Partner, August 2018, S. 12

EuG: Waren- und Dienstleistungsähnlichkeit zwischen pharmazeutischen Produkten und Dienstleistungen auf dem Gesundheitssektor, GRUR-Prax 2018, Heft 16, S. 375

„Zulässigkeit einer heilmittelwerberechtlich zu beanstandenden Verbraucherinformation in sozialen Medien zur Abwehr einer negativen Kampagne gegen ein Tierarzneimittel“; Urteilsanmerkung zu OLG Köln, Ur. v. 12.01.2018 – 6 U 92/17, PharmR 2018, 144, 149.

„BGH differenziert: In einstweiligen Verfügungsverfahren beinhaltet der Unterlassungsanspruch in der Regel nicht die Verpflichtung zum Rückruf“, Newsletter Preu Bohlig & Partner, April 2018, S. 20

„Guillain-Barré-Syndrom (GBS) als Impfschaden durch eine empfohlene oder angeordnete Schutzimpfung“, Urteilsanmerkung zu LSG Sachsen-Anhalt, Ur. V. 30.08.2017 – L 7 VE 7/14, PharmR 2018, 103, 106

„Keine Verwechslungsgefahr zwischen „Travomed“ und „Travo“, GRUR-Prax 2018, 23

„Pharmarecht“, Arzneimittel- und Medizinprodukterecht, 2., vollständig überarbeitete Auflage 2018, C.H. Beck

„Urteilsanmerkung zu EuGH Urteil vom 21.06.2017 . C 621/15“, PharmR 2017, 392

„Rückrufverpflichtung in einstweiligen Verfügungsverfahren?“, PharmR 2017, 92

„Störerhaftung für passwortgesichertes WLAN“, Newsletter Preu Bohlig & Partner, Januar 2017, S. 13

„UWG-Reform 2015“, Newsletter Preu Bohlig & Partner, Juni 2015, S. 6

4. Teil: Die Bewerbung von Arzneimitteln und Medizinprodukten, § 7 Grundlagen und Strukturen, § 8 Das Heilmittelwerbegesetz, § 9 Das UWG, Heilmittelwerberecht, in Meier/v. Czettritz/Gabriel/Kaufmann, Pharmarecht, Beck Verlag 2014

Zur arzneimittelpreisrechtlichen Beurteilung der Gewährung von Skonti durch den pharmazeutischen Großhandel - zugleich eine Anmerkung zu Mand, A&R 2014, 147 ff., PharmR 10/2014, S. 460

Zur "äußeren Umhüllung" eines Arzneimittels und den "darauf angebrachten Angaben" nach § 10 Abs. 1 Satz 1 und 5 AMG - Die "Voltaren"-Entscheidung des Bundesgerichtshofs vom 13.12.2012, Pharma Recht 11/2013, 477

„BGH: Die Übertragung des Rechts auf Inanspruchnahme der Priorität unterliegt nicht den Formerfordernissen des Art. 72 EPÜ“, Newsletter Preu Bohlig & Partner, Juni 2013, S. 02

Unterschiedliche Behandlung von Zwischenverallgemeinerungen durch BGH und EPA – Cherry picking in Deutschland unverändert zulässig, Newsletter Preu Bohlig & Partner, Oktober 2012, S. 04

PREU BOHLIG & PARTNER

AdWords-Anzeigen und die Vorgaben des § 4 HWG, Newsletter Preu Bohlig & Partner, Februar 2012, S. 19

Pflichtangaben in AdWords-Anzeigen?, Pharma Recht 2012, 56

„Kalle, gib mal Zeitung“ – Vergleichende Werbung in Deutschland, Newsletter Preu Bohlig & Partner, Juni 2011, S. 13

Neuerungen auf dem Gebiet der Preisangaben, Newsletter Preu Bohlig & Partner, Februar 2011, S. 08

Wettbewerbsrecht in Deutschland – Maßnahmen zur Stärkung des Online-Handels, Newsletter Preu Bohlig & Partner, Oktober 2010, S. 07

Wettbewerbsrechtliche Vorhaben auf EU-Ebene, Newsletter Preu Bohlig & Partner, Juni 2010, S. 04

Rado-Uhren für den BGH, WRP 2004, 168 ff.

Dimensionsgleichheit als Voraussetzung der markenrechtlichen Verletzungstatbestände?, MarkenR 1999, 145 ff.

Der Schutz der dreidimensionalen Marke nach dem Markengesetz, 1999